



Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Zukunfts- und Klimaschutzkongress startet am 11. Juli 2022

Willingmann: „Wir wollen den Klimaschutz in Sachsen-Anhalt mit einem breiten gesellschaftlichen Dialog voranbringen“

Länger anhaltende Hitze- und Dürreperioden zählen zu den Extremwetterereignissen, die sich aufgrund des fortschreitenden Klimawandels auch in Sachsen-Anhalt häufen. Die Landesregierung will deshalb den Klimaschutz in Sachsen-Anhalt verstärkt in den Mittelpunkt rücken. Umweltminister Prof. Dr. Armin Willingmann hat dazu am heutigen Dienstag im Kabinett den Start des Zukunfts- und Klimaschutzkongresses für den 11. Juli 2022 in Halle angekündigt.

„Mit dem im Koalitionsvertrag vereinbarten Zukunfts- und Klimaschutzkongress wollen wir in einem breiten gesellschaftlichen Dialog die weitere Umsetzung von Energiewende- und Klimaschutzmaßnahmen in Sachsen-Anhalt diskutieren und voranbringen“, erklärte der Minister. „Für eine erfolgreiche Transformation der Gesellschaft brauchen wir gemeinsame Anstrengungen aller – der Industrie, der Verwaltung, der Landwirtschaft, der zivilgesellschaftlichen Akteure und natürlich der Bürgerinnen und Bürger.“

Der Zukunfts- und Klimaschutzkongress wird zahlreiche Veranstaltungen unterschiedlichster Formate umfassen, die bis Mitte kommenden Jahres stattfinden sollen. Nach der zentralen Auftaktveranstaltung am 11. Juli in Halle wird es einen umfangreichen Austausch der Landesministerien mit Fachexpertinnen und -experten, Verbänden, Kammern und Vereinen geben. Hierfür werden fünf Arbeitsgruppen gebildet, die die Bereiche Energie, Verkehr, Gebäude, Wirtschaft, Landwirtschaft und Forstwirtschaft abdecken. Darüber hinaus sind landesweit öffentliche Workshops, Fachveranstaltungen sowie ein Klimamarkt geplant. Auch hier werden die Energiewende und der Klimaschutz thematisch im Fokus stehen. Abgerundet werden soll der Zukunfts- und Klimaschutzkongress mit einer Halbzeit- und einer Abschlussveranstaltung; diese werden wie der Auftakt in Halle auch öffentlich im Internet übertragen.

„Klimaschutz ist unweigerlich mit Anstrengungen verbunden. Wir müssen unsere Treibhausgasimmissionen rapide senken, Erneuerbare Energien ausbauen, Gebäude energetisch sanieren und vieles mehr. Ziel des Kongresses ist es, praktikable Lösungen in einem möglichst breiten Konsens zu entwickeln, mit denen wir die gesteckten Klimaschutzziele auf Landesebene erreichen“, so Willingmann. „Wir erleben aktuell eine Zeitenwende. Nicht nur im Hinblick auf den fortschreitenden Klimawandel, der sich durch Wetterextreme bei uns vor der Haustür immer stärker bemerkbar macht. Wir müssen uns nunmehr auch aus Sicherheitsgründen unabhängig von fossilen Energieträgern machen. Das ist schon jetzt die bittere Lehre des Ukraine-Kriegs. Wir müssen uns für eine gute Zukunft anstrengen und Sachsen-Anhalt in allen Bereichen nachhaltiger aufstellen.“

Die Auftaktveranstaltung zum Zukunfts- und Klimaschutzkongress wird am 11. Juli im Landesamt für Umweltschutz zwischen 09:00 Uhr und 14.30 Uhr stattfinden. Einer der Gastredner wird der Präsident des Bundesumweltamtes, Prof. Dr. Dirk Messner, sein. Nähere Informationen zum Auftakt sowie zu den weiteren geplanten Veranstaltungen wird das Umweltministerium in den kommenden Wochen veröffentlichen.

Impressum:

Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt Pressestelle
Hegelstraße 42
39104 Magdeburg

Tel: (0391) 567-6666

Fax: (0391) 567-6667

Mail: staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de